

Ilona Nebel-Rößler: Haus für Schönheit und Wohlbefinden, Neustadt

Mit viel Herz

... und besonderem Spirit



Eine überglückliche Gewinnerin: Ilona Nebel-Rößler kann es noch gar nicht fassen, dass sie den begehrten Preis gewonnen hat



Fotos: Reinhard Rosendahl, Sabrina Feige, Henning von Rochow/KOSMETIK international

Geschafft! Ich habe ihn! Dieser Gedanke schoss Ilona Nebel-Rößler durch den Kopf, als sie gebannt der Laudatio von Schauspieler Gudrun Landgrebe folgte und ihr Leitsatz „ich lege mein Herz in mein Tun“ fiel. „Das ist mein Satz, nach dem ich bereits seit vielen Jahren lebe und arbeite. Da wusste ich: Ich habe den Preis!“

Angereist ist sie mit ihrer Tochter, ihrem Mann und ihrem Team bereits am Donnerstagabend, um am Freitagvormittag noch ganz entspannt über die BEAUTY DÜSSEL-

DORF zu schlendern. Doch je näher der Abend heranrückte, umso größer wurde die Aufregung. So suchte sie sich eine Beschäftigung, um sich abzulenken. „Ich habe angefangen meinen Schal zu bügeln – meine Tochter hat sich über mich kaputtgelacht. Weil sie mich noch nie so akribisch bügeln gesehen hat,“ lacht die sympathische Kosmetikerin.

Ein gigantischer Abend

Den Abend zählen sie und ihr Team zu den schönsten, den sie je erlebt haben. „Es war absolut gigantisch.

Dieser Saal, die Kerzen, das Essen – ich habe mich gefühlt wie ein Filmstar! Und auch die Prominenten so hautnah erleben zu können – diese Gelegenheit bietet sich nicht allzuoft im Leben“, sagt Ilona Nebel-Rößler. Sie empfiehlt jedem, der seine Arbeit optimieren möchte, sich auch zu bewerben. „Macht mit und seht, wo ihr steht! Man hinterfragt sich und seine Arbeit. Und das ist gut so. Denn bei manchen Dingen ist man einfach betriebsblind.“ Und sie weiß, wovon sie spricht. Denn im Jahr 2010 hatte sie sich bereits für das Institut des Jahres beworben –



Begonnen hat die Erfolgsgeschichte von Ilona Nebel-Rößler 1980 mit einem kleinen Kosmetikinstitut, in dem es nur einen Behandlungsraum gab. Einige Jahre und ein paar Umzüge später ist ihr langgehegter Traum eines ganzheitlichen Institutes wahr geworden. Sie führt zusammen mit ihrer jüngsten Tochter Christin ihr „Haus für Schönheit und Wohlbefinden“ in Neustadt-Geinsheim auf beachtlichen 400 m². Verteilt über drei Etagen und einer großen Gartenanlage mit Pavillon und Pool in toskanischem Stil bieten sie ihren Kunden ein Konzept, basierend auf den drei Säulen Kosmetik, Wellness (Day Spa) und Figur.



und auch gewonnen. „Als die Bewerbungsunterlagen zurückkamen, war ich sehr gespannt auf den Testkundenbericht. Der war gut, alles bestens, aber zwei Dinge sind der Testkundin aufgefallen, die wir alle nicht gesehen haben. Es waren nur Kleinigkeiten, aber wenn ich mich für diesen Preis bewerbe, dann muss einfach alles stimmen!“

Auf höchstem Niveau

Die Hinweise der Testkundin hat sie aufgenommen und sofort umgesetzt. „Ich freue mich immer über

Kritik, denn das ist doch konstruktive Kritik, die mir hilft, besser zu werden. Und wenn ich den ersten Platz erreichen möchte, dann muss ich einfach auf dem höchsten Niveau arbeiten.“

Die Gloria-Trophäe hat natürlich einen Ehrenplatz direkt an der Rezeption bekommen. Sodass jeder, der zur Tür hereinkommt, sie sofort sehen kann. Direkt dahinter werden auf einem Fernseher die Bilder der Gala gezeigt. „Unsere Kunden haben sich wahnsinnig für uns gefreut. Als Dankeschön möchte ich im Sommer ein Gartenfest veran-

stalten, denn ohne meine Kunden und meine Mitarbeiter wäre ich nun nicht da, wo ich jetzt bin!“

„Ich habe den Höhepunkt erreicht, den Preis für mein Lebenswerk, mehr geht nicht“, freut sie sich. Und das haben sie und ihr Team auf der anschließenden Party im Hilton-Hotel auch noch ausgiebig gefeiert. Bis um halb vier Uhr in der Früh, als das Licht anging. „Die Atmosphäre und die Band waren gigantisch. Hätte die Musik noch weitergespielt – ich sage Ihnen, ich wäre im Abendkleid zum Frühstück gegangen!“

■
Sonja Böhme